



## › Kommunale Unternehmen: Die Treiber der Elektromobilität vor Ort

Onlineveranstaltung der NRW.Bank: Öffentliche Ladeinfrastruktur. Nachhaltiger Standortfaktor für Städte- und Gemeinden

Dr. Andreas Hollstein  
19.10.2022

# DER VKU NRW

# Seit fast 70 Jahren vertritt der VKU die Interessen der Kommunalwirtschaft in Deutschland

- › Rund 1.500 Mitgliedsunternehmen
- › Hauptsitz des 1949 gegründeten Verbandes in Berlin
- › Politische Interessenvertretung ebenso auf EU- und Landesebene



# Betätigungsfelder der kommunalen Unternehmen



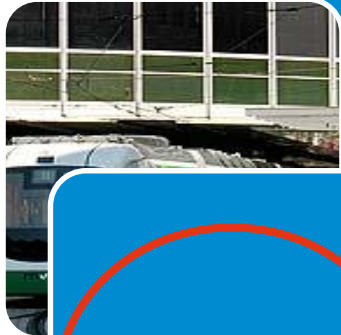
Energiewirtschaft  
(Strom, Gas, Wärme)



Wasser-/ Abwasser-  
entsorgung



Abfallwirtschaft und  
Stadtreinigung



Elektromobilität



Telekommunikation



Bäderbetriebe

# Stellenwert der Kommunalwirtschaft in NRW: Volkswirtschaftliche Leistungsbilanz der **333 Mitglieder** der VKU- Landesgruppe NRW



Umsatzerlöse **34 Mrd. Euro**

Investitionen **3 Mrd. Euro**

Beschäftigte **75.000**

Quelle: VKU, Stand 2019

# ELEKTROMOBILITÄT UND LADEINFRASTRUKTUR

# Ausbau der Ladeinfrastruktur als zentraler Meilenstein für den Klimaschutz und den Standort NRW

- › Klimaschutzgesetz: Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehr um **48 Prozent bis 2030** im Vergleich zum Jahr 1990
- › Bis 2030: Nur noch **85 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>** emittieren (Emissionen sind bis heute nur um 11 % gesunken)
- › Ableitung für NRW: Bis 2030 noch knapp **19 Millionen Tonnen** emittieren (Bis heute: ca. 3,2 Mio Minderung)
- › **Der Übergang zu nachhaltiger Mobilität ist ein langer, komplexer Prozess, der viel Zeit und Ressourcen in Anspruch nimmt**

**Die gute Nachricht ist:**

**Kommunale Unternehmen sind Vorreiter der Energiewende in Deutschland und bilden das Rückgrat der Mobilitätswende**

# Kommunale Unternehmen treiben den Ladeinfrastrukturausbau in Stadt und Land voran und ermöglichen saubere Mobilität

Kommunale Unternehmen treiben die Mobilitätswende voran. Fast die Hälfte der öffentlichen Ladepunkte sind in kommunaler Hand; Absolute Anzahl der Lademöglichkeiten über

**30.398**



Quelle: Eigene Berechnungen auf der Basis Bundesnetzagentur Ladesäulenkarte (Q2/2022)

(Bundesweit ca. 30.398 Ladepunkte in kommunaler Hand)

**Der Entwicklungsbedarf des Marktes der E-Mobilität bleibt jedoch nach wie vor sehr hoch:**

- Zur Erreichung der Einsparziele müssen bis 2030 ca. **15 Mio. Elektrofahrzeuge** unterwegs sein, aktuell liegt die Zahl bundesweit bei ca. **1 300 000 Fahrzeugen**, von denen **283.531 in Nordrhein-Westfalen** zugelassen sind
- Bundesweit: 57.231 öffentlich zugängliche Ladepunkte; **13.040 in Nordrhein-Westfalen**



# Koalitionsvertrag NRW: Elektromobilität – Ladesäuleninfrastruktur I

Die Förderung von 9.800 öffentlich zugänglichen und 64.000 privaten und betrieblichen E-Ladestationen seit 2017 hat uns in die Spitzengruppe der Bundesländer mit den meisten E-Ladestationen gebracht und muss zugleich weiterhin Ansporn sein. Den Ausbau von und die Investitionen in E-Lademöglichkeiten werden wir weiterhin kontinuierlich erhöhen und mit passenden Angeboten für Stadt und Land versehen. Wir setzen uns beim Bund für verlässliche Rahmenbedingungen für einen zügigen Ausbau der Ladeinfrastruktur ein. Dazu gehört auch, dass der Bedienvorgang an Ladepunkten möglichst einfach ist. Daher werden wir uns beim Bund weiterhin für verlässliche Informationen zur Verfügbarkeit und einheitliche Standards beim Lade- und Bezahlssystem einsetzen.

*(Koalitionsvertrag von CDU und Grünen, S. 39)*

- Der VKU begrüßt: Ausbau der Ladeinfrastruktur als auch dessen landesseitige Förderung kontinuierlich erhöhen
- **Hierzu gilt es allerdings brachliegende Flächenpotenziale besser zu erschließen**

# Koalitionsvertrag NRW: Elektromobilität – Ladesäuleninfrastruktur II

Die Förderung von 9.800 öffentlich zugänglichen und 64.000 privaten und betrieblichen E-Ladestationen seit 2017 hat uns in die Spitzengruppe der Bundesländer mit den meisten E-Ladestationen gebracht und muss zugleich weiterhin Ansporn sein. Den Ausbau von und die Investitionen in E-Lademöglichkeiten werden wir weiterhin kontinuierlich erhöhen und mit passenden Angeboten für Stadt und Land versehen. Wir setzen uns beim Bund für verlässliche Rahmenbedingungen für einen zügigen Ausbau der Ladeinfrastruktur ein. Dazu gehört auch, dass der Bedienvorgang an Ladepunkten möglichst einfach ist. Daher werden wir uns beim Bund weiterhin für verlässliche Informationen zur Verfügbarkeit und einheitliche Standards beim Lade- und Bezahlssystem einsetzen.

*(Koalitionsvertrag von CDU und Grünen, S. 39)*

- Der VKU begrüßt das Ziel, die Förderprogramme mit Blick auf die unterschiedlichen Anforderungen in Stadt und Land passgenauer zu gestalten
- **Darüber hinaus ist es aber erforderlich, Förderprogramme und insbesondere deren Antragsverfahren effektiver und effizienter zu gestalten**

# VKU Perspektive zur Erreichung mittel- und langfristiger Ziele in NRW

## › Flächenpotenziale ausschöpfen

- Neben der Bereitstellung bundes- und landeseigener und kommunaler Grundstücke auch Flächenpotenziale des Einzelhandels, des Gastgewerbes und der Wohnungswirtschaft aktivieren

## › Quartiere in den Fokus rücken

- Als neues Leitbild für Planung und Gesetzgebung auf allen föderalen Ebenen

## › Klare Strukturen für Beratung und Information schaffen

- Entwicklung von passgenauen Ladeinfrastrukturstrategien/Koordination aller Akteure vor Ort

## › Netzbetreiber vor Ort einbinden

- Die Netzbetreiber müssen die qualifiziert ermittelten Bedarfe einplanen und gegenüber der zuständigen Regulierungsbehörde adressieren

## › Förderlücken schließen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**Dr. Andreas Hollstein**

Geschäftsführer

Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

Elisabethstraße 16

40217 Düsseldorf

[www.vku-nrw.de](http://www.vku-nrw.de)

[www.vku.de](http://www.vku.de)

[hollstein@vku.de](mailto:hollstein@vku.de)

Mobil 0151 55445755

Die Nutzungsrechte an dieser Präsentation liegen beim VKU oder bei weiteren Rechteinhabern. Eine Verwendung von Präsentationsinhalten ohne weitere Absprache ist unzulässig.

Bildnachweis Titelfolie v. l. n. r.: © Maria\_Savenko/stock.adobe.com, © rcfotostock/stock.adobe.com (2x), © kzenon/istockphoto.com